

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20233345/1**

Status: öffentlich

Datum: 02.05.2024

Verfasser/in: Biesgen, Karen

Fachbereich: Stabsstelle Klima & Nachhaltigkeit

Bezeichnung der Vorlage:

Transparenz bei Nachhaltigkeitsstrategie

Bezug:

Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Digitalisierung und Europa am 22. November 2023, Vorlagen-Nr. 20233179 der Gruppe „DIE LINKE.im Rat der Stadt Bochum“

Beratungsfolge:

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Ausschuss für Beteiligungen und Controlling	22.05.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Sport, Bewegung und Freizeit	24.05.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur	29.05.2024	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe	04.06.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)	05.06.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung	06.06.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule und Bildung	11.06.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Planung und Grundstücke	25.06.2024	Kenntnisnahme
Integrationsausschuss	26.06.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales	02.07.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kultur und Tourismus	25.09.2024	Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Digitalisierung und Europa am 22. November 2023 hat die Gruppe „DIE LINKE.im Rat der Stadt Bochum“ folgende Anfrage gestellt mit dem Wunsch, die Antwort auch allen weiteren Ausschüssen zur Kenntnis zu geben. Daher wurde diese Ergänzungsvorlage erforderlich:

Bei der Nachhaltigkeitsstrategie sollen die beiden Prozesse „Klimaplan Bochum 2035“ und „Global Nachhaltige Kommune (GNK)“ zusammengeführt werden. Für den GNK-Prozess liegt uns bisher kein durch LAG 21 NRW erstelltes Abschlussdokument vor. Dieses Abschlussdokument ist für den weiteren Beratungsverlauf und die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie im Rat aber unerlässlich. Nur dann ist ein transparenter Vergleich zwischen der Verwaltungsvorlage und dem durch die beteiligten Akteure abgestimmten Ergebnis des GNK-Prozesses möglich. Wir bitten darum, das

Abschlussdokument den Ratsgremien und Bezirksvertretungen für die weitere Beratung vorzulegen.

DIE LINKE im Rat der Stadt Bochum fragt an:

- 1. Warum wurde das Abschlussdokument des GNK-Prozesses den zuständigen Ratsgremien und den Bezirksvertretungen bisher nicht vorgelegt?*
- 2. Wenn kein Abschlussdokument existieren sollte: Warum wurde anders als in anderen Städten in NRW kein Abschlussdokument erstellt bzw. durch LAG 21 NRW angefertigt? Wer hat dies entschieden?*

Wir bitten darum, die Antwort auch allen weiteren Ausschüssen, in denen die Nachhaltigkeitsstrategie behandelt wird, zur Kenntnis zu geben.

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Zu 1:

Warum wurde das Abschlussdokument des GNK-Prozesses den zuständigen Ratsgremien und den Bezirksvertretungen bisher nicht vorgelegt?

Die Verwaltung hatte seitens der Politik den Auftrag zur Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie (Antrag zur Sitzung des AUNO am 21.04.2021) und hat hierfür in der Folge die Prozesse „Klimaplan Bochum 2035“ sowie „GNK“ entlang der 10 Handlungsfelder einer Nachhaltigen Kommunalentwicklung zusammengeführt. Das Endprodukt liegt nun dem Rat als „Nachhaltigkeitsstrategie Bochum“, Vorlagen-Nr. 20232094/1, vor. Die Abschlussdokumentation des GNK-Prozesses ist somit nur ein Teilprodukt.

Zu 2:

Wenn kein Abschlussdokument existieren sollte: Warum wurde anders als in anderen Städten in NRW kein Abschlussdokument erstellt bzw. durch LAG 21 NRW angefertigt? Wer hat dies entschieden?

Wie unter 1. beschrieben, hat das Abschlussdokument der LAG 21 NRW nicht den kompletten Erarbeitungsprozess einer Nachhaltigkeitsstrategie dargestellt, sondern hat nur ein Teilprodukt abgebildet. Dessen Inhalte wurden – zusammen mit den Ergebnissen des Klimaplan-Prozesses – in die Nachhaltigkeitsstrategie Bochum überführt.